

Paoli, Betty: 1. (1854)

- 1 Mag höhrend auch die Welt darüber richten,
- 2 Mein tiefstes Wünschen will ich nicht verhehlen:
- 3 Hätt' ich vom Schicksal eine Gunst zu wählen,
- 4 Ich wählte mir den Ruhm, den sonnenlichten!

- 5 O selig Loos, schon hier in Staubesschichten
- 6 Dem Glanz der Ewigkeit sich zu vermählen,
- 7 Zu jenen Ueberwindern mitzuzählen,
- 8 Die, götterstark, des Todes Bann vernichten!

- 9 Zu wissen, daß die tiefe Schmerzensklage,
- 10 Die Freudenhymnen, welche uns enthalten,
- 11 Ein köstlich Erbtheil für die spätesten Tage!

- 12 Daß unser Name wird auf Erden wallen,
- 13 Wenn auch schon längst im stillen Sarkophage
- 14 Des glüh'nden Herzens Aschenrest zerfallen!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65041>)